

Deutscher Wetterdienst erweitert sein Hitzewarnsystem um Trendvorhersagen

## **Bürger können sich auf Hitzebelastung der kommenden fünf Tage vorbereiten**

Offenbach, 18. Juli 2022 - Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat sein Hitzewarnsystem erweitert. Der nationale Wetterdienst bietet auch Vorhersagen der zu erwarteten Hitzebelastung in den kommenden fünf Tagen an. In Hitzetrend-Karten werden Gebiete markiert, für die voraussichtlich eine Hitzewarnung ausgesprochen wird. Tobias Fuchs, Vorstand Klima und Umwelt des DWD: „Hitzewellen, wie sie jetzt wieder bevorstehen, sind ein großes Risiko für die menschliche Gesundheit. In heißen Sommern steigen die hitzebedingten Todesfälle deutlich an. Ich hoffe sehr, dass unser Hitzewarnsystem gerade im Gesundheits- und Pflegebereich breit genutzt wird und wir so gemeinsam Risikogruppen schützen und Leben retten können.“

Alle Informationen seines Hitzewarnsystem bietet der DWD unter [www.hitzewarnungen.de](http://www.hitzewarnungen.de) an. Die Nutzerinnen und Nutzer finden dort Karten der amtlichen Hitzewarnungen für heute und morgen, Vorhersagen des Hitzetrends sowie Details zur Entwicklung in jedem Landkreis. Hinzu kommen Verhaltensempfehlungen und Hintergrundinformationen zum Hitzewarnsystem. Alle Hitzewarnungen können kostenfrei als Newsletter abonniert werden.

### **Wann warnt der Deutsche Wetterdienst vor gefährlicher Hitze?**

Der DWD unterscheidet bei Hitzewarnungen zwei Warnstufen: Warnungen vor starker Wärmebelastung und Warnungen vor extremer Wärmebelastung. Grundlage beider Warnstufen ist die Gefühlte Temperatur, eine Größe, die das Wärmeempfinden der Menschen unter Berücksichtigung von Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Sonnenstrahlung beschreibt. Liegt die Gefühlte Temperatur über 38°C, wird eine Warnung vor extremer Wärmebelastung herausgegeben. Bei Gefühlten Temperaturen zwischen ca. 32°C und 38°C warnt der DWD vor starker Wärmebelastung - wenn auch in der Nacht eine belastende Situation vorliegt und die starke Wärmebelastung mindestens zwei Tage andauert. Um die Nachtbedingungen adäquat abbilden zu können, wird die nächtliche Wärmebelastung in Innenräumen mit Hilfe eines Gebäudesimulationsmodells berechnet. Die Hitzewarnungen beziehen zugleich die Höhenlage eines Ortes im betroffenen Landkreis ein. Darüber hinaus werden im Modell Städte, die sich oft stärker als das Umland erwärmen, und Risikogruppen, wie ältere Menschen, besonders berücksichtigt. Warnungen werden für den aktuellen und folgenden Tag herausgegeben, sofern die Warnkriterien erfüllt sind.

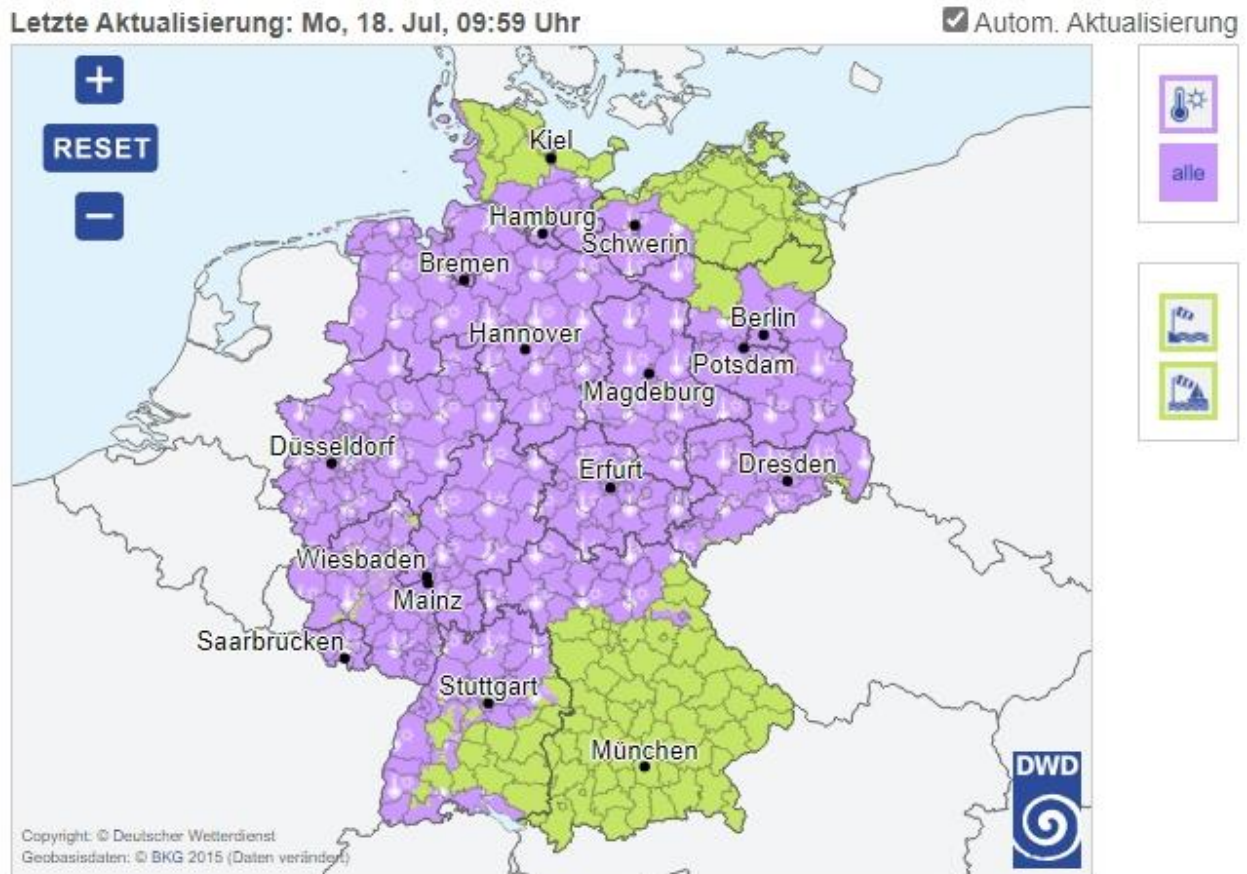


Ansprechpersonen in der DWD-Pressestelle  
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500  
Andreas Friedrich, Telefon 0 69 / 8062 - 4503  
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502

Deutscher Wetterdienst (DWD)  
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach  
E-mail: [pressestelle@dwd.de](mailto:pressestelle@dwd.de)  
Twitter: @dwd\_presse

## Abbildungen zur Pressemitteilung

Abbildung 1



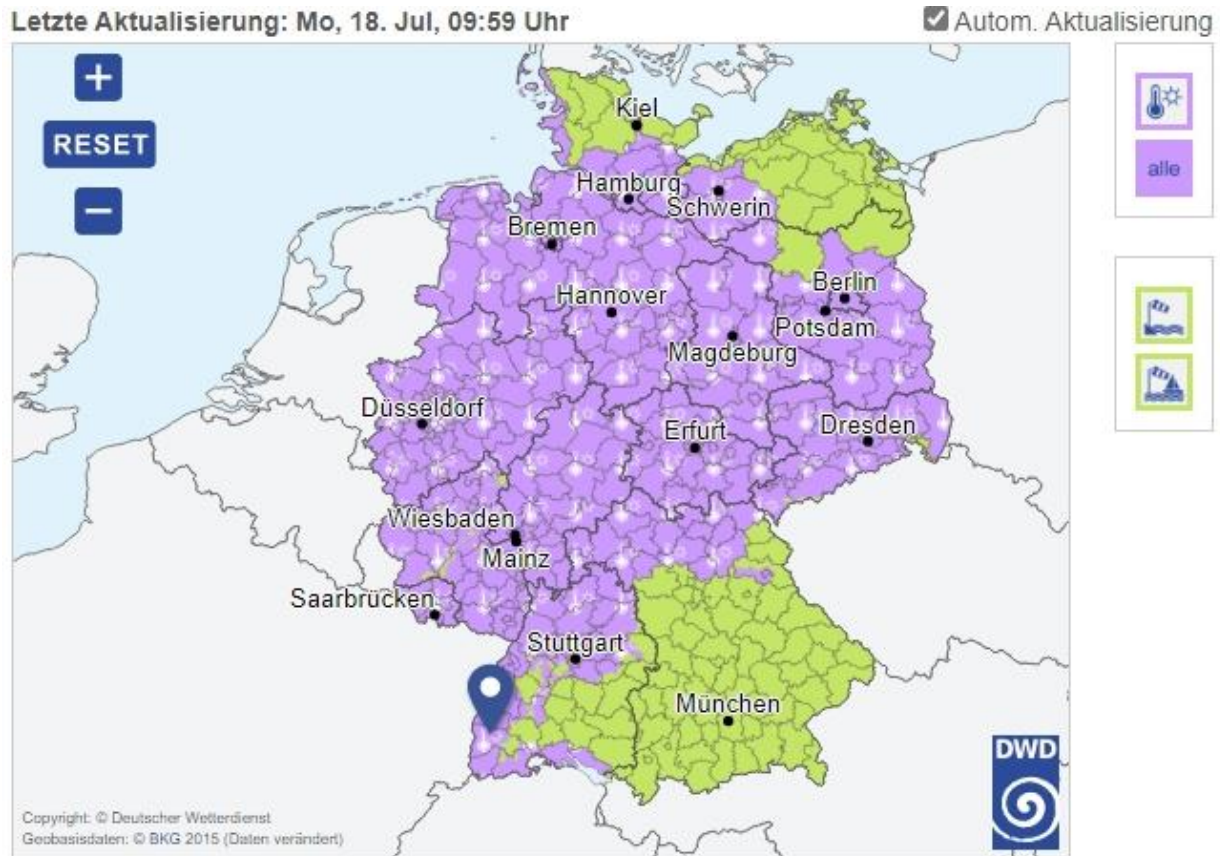
18. Juli 2022: Aktuelle Hitzewarnungen des DWD für Deutschland



Ansprechpersonen in der DWD-Pressestelle  
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500  
Andreas Friedrich, Telefon 0 69 / 8062 - 4503  
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502

Deutscher Wetterdienst (DWD)  
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach  
E-mail: [pressestelle@dwd.de](mailto:pressestelle@dwd.de)  
Twitter: @dwd\_presse

Abbildung 2



## Freiburg-Ost mit Schwarzwald



### Amtliche **WARNUNG** vor **HITZE**

Di, 19. Jul, 11:00 – 19:00 Uhr



Am Dienstag wird bis zu einer Höhe von 600m eine starke Wärmebelastung erwartet. Dienstag ist mit einer zusätzlichen Belastung aufgrund verringerter nächtlicher Abkühlung insbesondere im dicht bebauten Stadtgebiet von Freiburg im Breisgau zu rechnen.

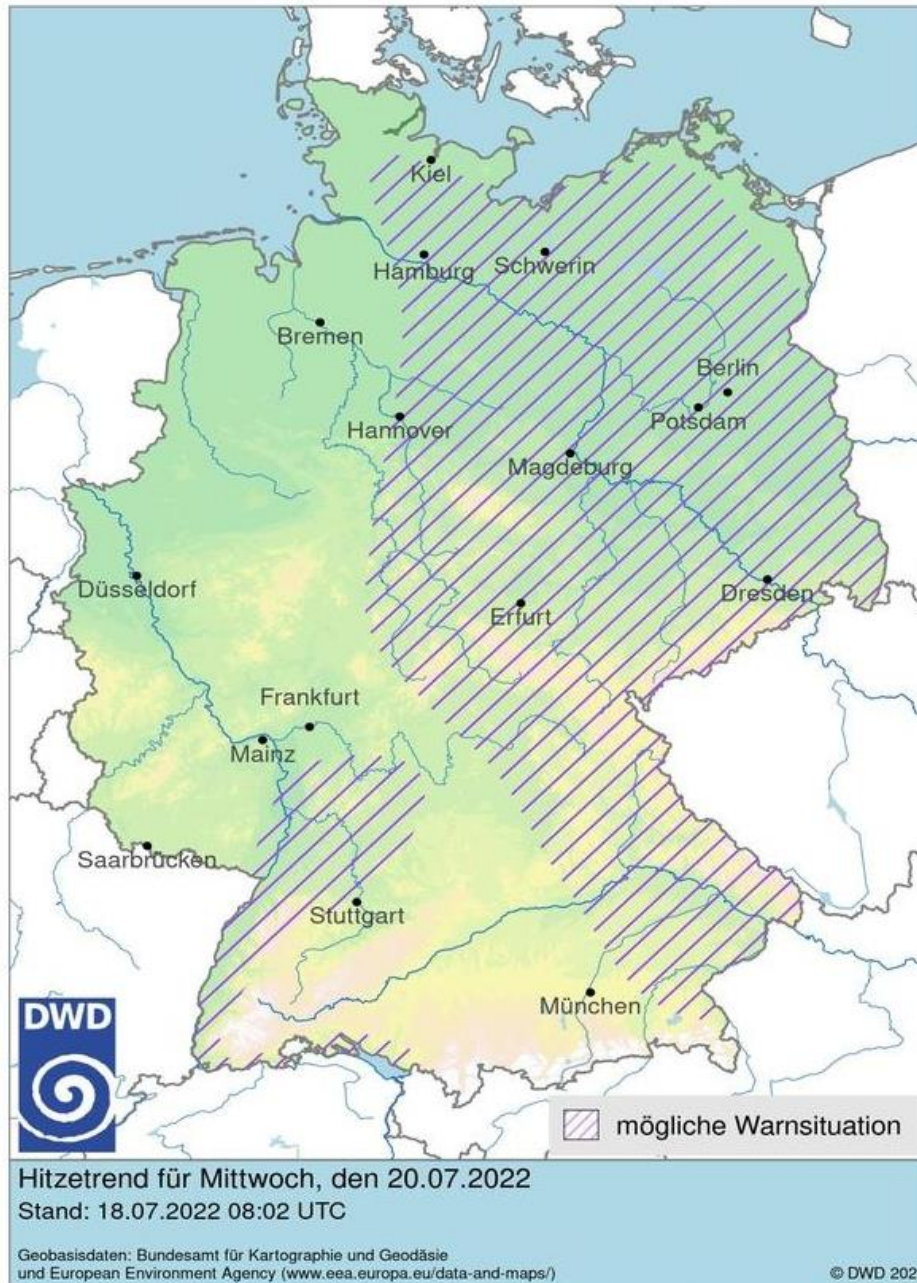
18. Juli 2022: Aktuelle Hitzewarnung des DWD für Freiburg-Ost mit Schwarzwald



Ansprechpersonen in der DWD-Pressestelle  
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500  
Andreas Friedrich, Telefon 0 69 / 8062 - 4503  
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502

Deutscher Wetterdienst (DWD)  
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach  
E-mail: [pressestelle@dwd.de](mailto:pressestelle@dwd.de)  
Twitter: @dwd\_presse

Abbildung 3



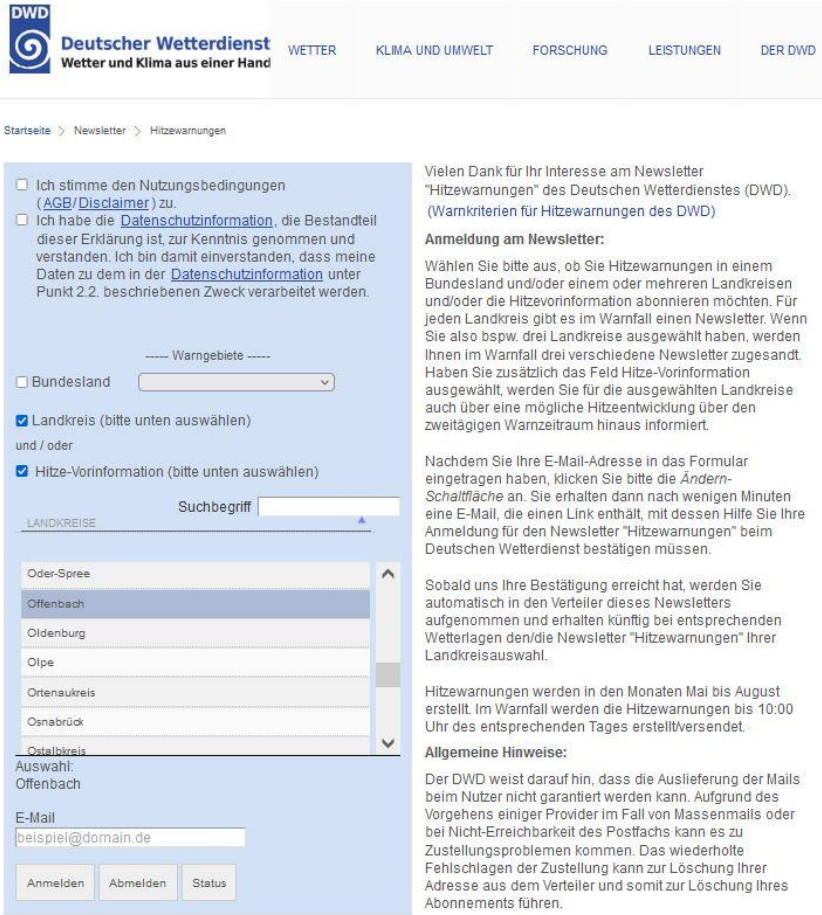
DWD informiert am 18. Juli 2022 über den Hitzetrend, hier für den 20. Juli 2022



Ansprechpersonen in der DWD-Pressestelle  
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500  
Andreas Friedrich, Telefon 0 69 / 8062 - 4503  
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502

Deutscher Wetterdienst (DWD)  
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach  
E-mail: [pressestelle@dwd.de](mailto:pressestelle@dwd.de)  
Twitter: @dwd\_presse

## Abbildung 4



The screenshot shows the DWD website's newsletter subscription page for heat warnings. The header includes the DWD logo and navigation links: WETTER, KLIMA UND UMWELT, FORSCHUNG, LEISTUNGEN, and DER DWD. The breadcrumb trail is: Startseite > Newsletter > Hitzewarnungen. The form on the left contains several sections: 1. Consent: Two checkboxes for agreeing to terms and conditions, and for data processing. 2. Regions: A dropdown for 'Bundesland' and a checked checkbox for 'Landkreis (bitte unten auswählen)'. 3. Search: A search box for 'Suchbegriff' and a list of 'LANDKREISE' including Oder-Spree, Offenbach, Oldenburg, Olpe, Ortenaukreis, Osnabrück, and Ostalbkreis. 4. Email: A field for 'E-Mail' with the example 'beispiel@domain.de' and buttons for 'Anmelden', 'Abmelden', and 'Status'. The right side of the page contains text: 'Vielen Dank für Ihr Interesse am Newsletter "Hitzewarnungen" des Deutschen Wetterdienstes (DWD)...', 'Anmeldung am Newsletter:' with instructions on selecting regions, 'Nachdem Sie Ihre E-Mail-Adresse in das Formular eingetragen haben...', 'Sobald uns Ihre Bestätigung erreicht hat...', 'Allgemeine Hinweise:' regarding delivery, and 'Abmeldung des Abonnements:' regarding cancellation. It ends with 'Mit freundlichen Grüßen Ihr Deutscher Wetterdienst'.

Die Hitzewarnungen des DWD können kostenfrei abonniert werden

### Hinweis an die Redaktion

Diese Abbildungen bieten wir Ihnen als Anhang zur Pressemitteilung auf der DWD-Homepage unter [www.dwd.de/presse](http://www.dwd.de/presse) in einer druckbaren Auflösung an.



Ansprechpersonen in der DWD-Pressestelle  
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon 0 69 / 8062 - 4500  
Andreas Friedrich, Telefon 0 69 / 8062 - 4503  
Teresa Grimm, Telefon 0 69 / 8062 - 4502

Deutscher Wetterdienst (DWD)  
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach  
E-mail: [pressestelle@dwd.de](mailto:pressestelle@dwd.de)  
Twitter: @dwd\_presse